

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 30.05.2024

**Druckdatum:** 16.06.2024

**Version:** 0.4



Seite 1/12

## REDOCOL Modellierspachtel

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### \* 1.1. Produktidentifikator

**Handelsname/Bezeichnung:**

**REDOCOL Modellierspachtel**

**Artikel-Nr.:**

MO10200

**UFI:**

NR7W-S028-U000-03J4

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Verwendung des Stoffs/Gemischs:**

Füller und Spachtelmasse

**Relevante identifizierte Verwendungen:**

**Lebenszyklusstadium [LCS]**

**IS:** Verwendung an Industriestandorten

**Verwendungsbereiche [SU]**

**SU 18:** Herstellung von Möbeln

**Produktkategorien [PC]**

**PC 9b:** Füllstoffe, Spachtelmassen, Mörtel, Modellierton

**Erzeugniskategorien [AC]**

**AC 11e:** Holzzeugnisse: Möbel und Einrichtungsgegenstände

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Händler:**

**Rudolf Ostermann GmbH**

DE

Schlavenhorst 85

46395 Bocholt

Germany

**Telefon:** +49 (0) 2871 / 2550-0

**Telefax:** +49 (0) 2871 / 2550-30

**E-Mail:** verkauf.de@ostermann.eu

**Webseite:** www.ostermann.eu

**Lieferant:**

**FSG Schäfer GmbH**

Boschstraße 14

48703 Stadtlohn

GERMANY

**Telefon:** +49 (0) 25 63 - 93 95 - 0

**Telefax:** +49 (0) 25 63 - 93 95 - 25

**E-Mail:** verkauf@fsg-schaefer.de

**Webseite:** www.fsg-schaefer.de

**E-Mail (fachkundige Person):** sds@ostermann.eu

#### \* 1.4. Notrufnummer

Nicht für Notfälle geschultes Personal +49 (0) 2871 2550-1224, 24h: +49 30 - 30 68 67 00  
(Giftinformationen Berlin), +49 (0) 2871 2550-1224 (Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.)

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
entzündbare Flüssigkeiten (Flam. Liq. 3)	H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.	
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut (Skin Irrit. 2)	H315: Verursacht Hautreizungen.	
Schwere Augenschädigung/-reizung (Eye Irrit. 2)	H319: Verursacht schwere Augenreizung.	
Reproduktionstoxizität (Repr. 2)	H361d: Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.	

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 30.05.2024

**Druckdatum:** 16.06.2024

**Version:** 0.4



Seite 2/12

## REDOCOL Modellierspachtel

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition ( <i>STOT RE 1</i> )	H372: Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. (Hörorgane)	

### \* 2.2. Kennzeichnungselemente

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

**Gefahrenpiktogramme:**



**GHS02**  
Flamme



**GHS07**  
Ausrufezeichen



**GHS08**  
Gesundheitsgefahr

**Signalwort:** Gefahr

#### Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

#### Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. (Hörorgane)

#### Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

#### Sicherheitshinweise Prävention

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/Gehörschutz/Persönliche Schutzausrüstung tragen.

#### Sicherheitshinweise Reaktion

P303 + P361 + P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P308 + P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P370 + P378 Bei Brand: Wasserschlauch, alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Feuerlöscher Brandklasse B. zum Löschen verwenden.

#### Sicherheitshinweise Lagerung

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

#### Sicherheitshinweise Entsorgung

P501 Inhalt/Behälter Entsorgungsverfahren zuführen.

### 2.3. Sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 30.05.2024

**Druckdatum:** 16.06.2024

**Version:** 0.4



Seite 3/12

## REDOCOL Modellierspachtel

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.2. Gemische

##### Beschreibung:

Gemisch aus nachfolgend aufgeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

##### Gefährliche Inhaltsstoffe / Gefährliche Verunreinigungen / Stabilisatoren:

Produktidentifikatoren	Stoffname Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Konzentration
CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5 Index-Nr.: 601-026-00-0	<b>Styrol</b> Acute Tox. 4 (H332), Eye Irrit. 2 (H319), Flam. Liq. 3 (H226), Repr. 2 (H361d), STOT RE 1 (H372), Skin Irrit. 2 (H315) Gefahr <b>Schätzwert akuter Toxizität</b> ATE (Oral) 2.650 mg/kg ATE (Einatmen, Dampf) 12 mg/L	≥ 25 - < 50 Gew-%

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### Allgemeine Angaben:

Selbstschutz des Ersthelfers. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

##### Nach Einatmen:

Für Frischluft sorgen. Bei Atembeschwerden die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

##### Bei Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

##### Nach Augenkontakt:

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

##### Nach Verschlucken:

Sofort Mund ausspülen und 1 Glas Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### \* 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

#### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1. Löschmittel

##### Geeignete Löschmittel:

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Löschpulver, Wassersprühstrahl.

Bei Brand: Sand, Löschpulver oder alkoholbeständigen Schaum zum Löschen verwenden.

##### Ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl.

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

##### Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Bei Brand: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

#### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 30.05.2024

**Druckdatum:** 16.06.2024

**Version:** 0.4



Seite 4/12

## REDOCOL Modellierspachtel

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.  
Gefährdete Behälter durch Besprühen mit Wasser kühlen

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### \* 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

##### 6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

###### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Personen in Sicherheit bringen.

###### Schutzausrüstung:

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

###### Notfallpläne:

Fluchtweg

##### 6.1.2. Einsatzkräfte

Keine Daten verfügbar

#### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

#### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

##### Für Rückhaltung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Unter Beachtung der behördlichen Bestimmungen verwerten. Für ausreichende Lüftung sorgen.

#### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7.

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

#### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

##### Schutzmaßnahmen

###### Brandschutzmaßnahmen:

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

###### Maßnahmen zur Verhinderung von Aerosol- und Staubbildung:

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

###### Umweltschutzmaßnahmen:

Kanalisation abdecken.

##### Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Nach der Reinigung fetthaltige Hautpflegemittel verwenden.

#### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

##### Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:

Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

##### Verpackungsmaterialien:

Behälter dicht geschlossen halten.

Hohe Temperaturen und direktes Sonnenlicht sind zu vermeiden.

##### Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Rückhaltebehälter vorsehen, z.B. Bodenwanne ohne Abfluss.

##### Zusammenlagerungshinweise:

Fernhalten von: Oxidationsmittel.

##### Lagerklasse (TRGS 510, Deutschland): 3 - Entzündbare Flüssigkeiten

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 30.05.2024

**Druckdatum:** 16.06.2024

**Version:** 0.4



Seite 5/12

## REDOCOL Modellierspachtel

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

**Empfehlung:**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Branchenlösungen:**

Spachtelmassen auf Calciumsulfatbasis

**GISCODE:**

CP1

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### 8.1.1. Arbeitsplatzgrenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung
TRGS 900 (DE)	<b>Styrol</b> CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5	① 20 ppm (86 mg/m <sup>3</sup> ) ② 40 ppm (172 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ DFG, Y

#### 8.1.2. Biologische Grenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	Grenzwert	① Parameter ② Untersuchungsmaterial ③ Zeitpunkt der Probenahme ④ Bemerkung
TRGS 903 (DE)	<b>Styrol</b> CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5	600 mg/g Creatinin	① Mandelsäure + Phenylglyoxylsäure ② Urin ③ bei Langzeitexposition, Expositionsende bzw. Schichtende

#### 8.1.3. DNEL-/PNEC-Werte

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
<b>Styrol</b> CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5	85 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
<b>Styrol</b> CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5	1 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
<b>Styrol</b> CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5	100 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, systemische Effekte
<b>Styrol</b> CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5	10 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② Akut - Inhalation, systemische Effekte
<b>Styrol</b> CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5	100 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, lokale Effekte
<b>Styrol</b> CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5	1 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - Inhalation, lokale Effekte
<b>Styrol</b> CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5	100 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, lokale Effekte

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 30.05.2024

**Druckdatum:** 16.06.2024

**Version:** 0.4



Seite 6/12

## REDOCOL Modellierspachtel

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
<b>Styrol</b> CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5	10 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② Akut - Inhalation, lokale Effekte
<b>Styrol</b> CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5	406 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
<b>Styrol</b> CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5	343 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
<b>Styrol</b> CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5	0,0077 mg/kg KG/Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - oral, systemische Effekte

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
<b>Styrol</b> CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5	40 µg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
<b>Styrol</b> CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5	40 µg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
<b>Styrol</b> CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5	5 mg/L	① PNEC Kläranlage
<b>Styrol</b> CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5	0,614 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
<b>Styrol</b> CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5	0,418 mg/kg	① PNEC Sediment, Meerwasser
<b>Styrol</b> CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5	0,2 mg/kg	① PNEC Boden
<b>Styrol</b> CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5	40 µg/L	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung

### \* 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### 8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

#### 8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung



##### Augen-/Gesichtsschutz:

DIN EN 166.

##### Hautschutz:

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen. EN ISO 374. Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen darf nur Chemikalienschutzkleidung mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden.

Empfohlenes Material: NBR (Nitrilkautschuk), Dicke des Handschuhmaterials: >0,4 mm.

Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): Gebrauchsanweisung beachten.

##### Atemschutz:

[Bei unzureichender Belüftung] Atemschutz tragen. Filtertyp: A2

##### Sonstige Schutzmaßnahmen:

Fernhalten von: Nahrungs- und Futtermittel,

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 30.05.2024

**Druckdatum:** 16.06.2024

**Version:** 0.4



Seite 7/12

## REDOCOL Modellierspachtel

Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

### 8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Aussehen

**Aggregatzustand:** Flüssig

**Farbe:** verschiedene

**Geruch:** charakteristisch

#### Sicherheitsrelevante Basisdaten

Parameter	Wert	bei °C	① Methode ② Bemerkung
pH-Wert	Keine Daten verfügbar		
Schmelzpunkt	Keine Daten verfügbar		
Gefrierpunkt	Keine Daten verfügbar		
Siedebeginn und Siedebereich	145 °C		② SDB Hersteller
Flammpunkt	34 °C		② SDB Hersteller
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Daten verfügbar		
Zündtemperatur	480 °C		② SDB Hersteller
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	1,2 - 8,9 Vol-%		② Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher/ zündfähiger Dampf-/ Luftgemische möglich.
Dampfdruck	7 hPa	20 °C	② SDB Hersteller
Dampfdichte	Keine Daten verfügbar		
Dichte	1,11 g/cm <sup>3</sup>	20 °C	② SDB Hersteller
Schüttdichte	nicht anwendbar		
Wasserlöslichkeit	Nicht mischbar		② SDB Hersteller
Viskosität, dynamisch	Keine Daten verfügbar		
Viskosität, kinematisch	Keine Daten verfügbar		

### 9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 30.05.2024

**Druckdatum:** 16.06.2024

**Version:** 0.4



Seite 8/12

## REDOCOL Modellierspachtel

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Keine Daten verfügbar

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

**Styrol** CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5

**LD<sub>50</sub> oral:** 2.650 mg/kg (Ratte) Science Reports of the Research Institutes, Tohoku University, Series C: Medicine. Vol. 36(1-4), Pg. 10, 1989.

**LC<sub>50</sub> Akute inhalative Toxizität (Dampf):** 12 mg/L 4 h (Ratte) Archives of Environmental Health. Vol. 18, Pg. 878, 1969.

#### Akute dermale Toxizität:

Verursacht Hautreizungen.

#### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Verursacht Hautreizungen.

#### Schwere Augenschädigung/-reizung:

Verursacht schwere Augenreizung.

#### Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Keimzellmutagenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Karzinogenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Reproduktionstoxizität:

Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Aspirationsgefahr:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

**Styrol** CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5

**LC<sub>50</sub>:** 4,02 - 74,8 mg/L 4 d (Fisch, *Oncorhynchus mykiss* (Regenbogenforelle)) Pickering, Q.H., and C. Henderson 1966. Acute Toxicity of Some Important Petrochemicals to Fish. J.Water Pollut.Control Fed. 38(9):1419-1429

**LC<sub>50</sub>:** 23 - 59 mg/L 2 d (Krebstiere, *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh)) LeBlanc, G.A. 1980. Acute Toxicity of Priority Pollutants to Water Flea (*Daphnia magna*). Bull.Environ.Contam.Toxicol. 24(5):684-691 (OECDG Data File); Qureshi, A.A., K.W. Flood, S.R. Thompson, S.M. Janhurst, C.S. Inniss, and D.A. Rokosh 1982. Compariso

**EC<sub>50</sub>:** 4,7 - 4,7 mg/L 2 d (Krebstiere, *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh)) Cushman, J.R., G.A. Rausina, G. Cruzan, J. Gilbert, E. Williams, M.C. Harrass, J.V. Sousa, A.E. Putt, N.A. Garvey, J.P. 1997. Ecotoxicity Hazard Assessment of Styrene. Ecotoxicol.Environ.Saf. 37:173-180

**EC<sub>50</sub>:** 1,4 - 1,4 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze) Cushman, J.R., G.A. Rausina, G. Cruzan, J. Gilbert, E. Williams, M.C. Harrass, J.V. Sousa, A.E. Putt, N.A. Garvey, J.P.1997. Ecotoxicity Hazard Assessment of Styrene. Ecotoxicol.Environ.Saf. 37:173-180

#### Aquatische Toxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 30.05.2024

**Druckdatum:** 16.06.2024

**Version:** 0.4



Seite 9/12

## REDOCOL Modellierspachtel

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

**Styrol** CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5

**Biologischer Abbau:** Ja, langsam

**Bemerkung:** Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.

#### abiotischer Abbau:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Biologischer Abbau:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### \* 12.3. Bioakkumulationspotenzial

**Styrol** CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5

**Log K<sub>ow</sub>:** 2,96

#### Akkumulation / Bewertung:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### 12.4. Mobilität im Boden

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

**Styrol** CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:** —

### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Daten verfügbar

### 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

#### 13.1.1. Entsorgung des Produkts/der Verpackung

#### Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

##### Abfallschlüssel Produkt

08 04 09 \* | Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

\*: Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

##### Abfallschlüssel Verpackung

15 01 10 \* | Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

\*: Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

### Abfallbehandlungslösungen

#### Sachgerechte Entsorgung / Produkt:

der örtlichen Entsorgung zuführen.

#### Sachgerechte Entsorgung / Verpackung:

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

#### Andere Entsorgungsempfehlungen:

Rückgabe an den Hersteller.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)	Binnenschifftransport (ADN)	Seeschifftransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
-------------------------	-----------------------------	---------------------------	------------------------------------

### 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

UN 1263	UN 1263	UN 1263	UN 1263
---------	---------	---------	---------

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 30.05.2024

**Druckdatum:** 16.06.2024

**Version:** 0.4



Seite 10/12

## REDOCOL Modellierspachtel

Landtransport (ADR/RID)	Binnenschifftransport (ADN)	Seeschifftransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>			
FARBE Lösung (Styrol)	FARBE Lösung (Styrol)	PAINT Solution (Styrene)	PAINT Solution (Styrene)
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>			
 3	 3	 3	 3
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>			
III	III	III	III
<b>14.5. Umweltgefahren</b>			
nicht bestimmt	nicht bestimmt	nicht bestimmt	nicht bestimmt
<b>14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>			
<b>Sondervorschriften:</b> 650 <b>Begrenzte Menge (LQ):</b> 5 L <b>Gefahr-Nr. (Kemlerzahl):</b> 30 <b>Klassifizierungscode:</b> F1 <b>Tunnelbeschränkungscode:</b> (D/E)	<b>Sondervorschriften:</b> 650 <b>Begrenzte Menge (LQ):</b> 5 L <b>Klassifizierungscode:</b> F1	<b>Sondervorschriften:</b> 5L <b>EmS-Nr.:</b> F-E, S-E	<b>Sondervorschriften:</b> 5 L

**14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**  
nicht bestimmt

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### \* 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### 15.1.1. EU-Vorschriften

##### Verwendungsbeschränkungen:

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang XVII (Beschränkungen): 3.

Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen [Seveso-III-Richtlinie]: P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN.

##### Sonstige EU-Vorschriften:

Gefahrenkategorien:

- P5a Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 1 oder 2
- P5b Entzündbare Flüssigkeiten
- P5c Entzündbare Flüssigkeiten der Kategorien 2 oder 3, nicht erfasst unter P5a und P5b

#### 15.1.2. Nationale Vorschriften

##### [DE] Nationale Vorschriften

##### Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

5 MuSchRiV. 4 MuSchRiV.

##### Anhang Chemikalien-Verbotsverordnung (ChemVerbotsV)

§ 3 ChemVerbotsV (Informations- und Aufzeichnungspflichten bei der Abgabe an Dritte).

##### Störfallverordnung (12. BImSchV)

###### für im Produkt enthaltene Stoffe:

Gefahrenkategorien:

- P5a Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 1 oder 2
- P5b Entzündbare Flüssigkeiten
- P5c Entzündbare Flüssigkeiten der Kategorien 2 oder 3, nicht erfasst unter P5a und P5b

##### Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

entzündlich

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 30.05.2024

**Druckdatum:** 16.06.2024

**Version:** 0.4



Seite 11/12

## REDOCOL Modellierspachtel

### Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA-Luft)

**Klasse 1:**

NK 25-50%

### Wassergefährdungsklasse

**WGK:**

2 - deutlich wassergefährdend

**Quelle:**

Selbsteinstufung gemäß AwSV (Stoff).

### Berufsgenossenschaftliche Vorschriften (DGUV-Vorschriften)

TRGS 510

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### \* 16.1. Änderungshinweise

1.1.	Produktidentifikator
1.4.	Notrufnummer
2.2.	Kennzeichnungselemente
4.2.	Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
6.1.	Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren
8.2.	Begrenzung und Überwachung der Exposition
12.3.	Bioakkumulationspotenzial
15.1.	Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch
16.1.	Änderungshinweise

### 16.2. Abkürzungen und Akronyme

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

### 16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Keine Daten verfügbar

### 16.4. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
entzündbare Flüssigkeiten (Flam. Liq. 3)	H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.	
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut (Skin Irrit. 2)	H315: Verursacht Hautreizungen.	
Schwere Augenschädigung/-reizung (Eye Irrit. 2)	H319: Verursacht schwere Augenreizung.	
Reproduktionstoxizität (Repr. 2)	H361d: Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition (STOT RE 1)	H372: Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. (Hörorgane)	

### 16.5. Liste der einschlägigen Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise aus den Abschnitten 2 bis 15

Gefahrenhinweise	
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 30.05.2024

**Druckdatum:** 16.06.2024

**Version:** 0.4



Seite 12/12

## REDOCOL Modellierspachtel

### Gefahrenhinweise

H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
------	--

### 16.6. Schulungshinweise

Keine Daten verfügbar

### 16.7. Zusätzliche Hinweise

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermischt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

\* Daten gegenüber der Vorversion geändert.